

**Oberstleutnant**

**Udo Balzer**

geb. 19.10.1906 Tilsit

gest. 14.04.1944 Tarnopol



**Heer**

**Kommandeur des Füsilier-Batl. "Deba"**

Ritterkreuz am 09.04.1944 Major

### **Auszeichnungen**

EK II am 21.06.1940

EK I am 16.10.1941

Nennung im Wehrmachtsbericht am 15.03.1944

Infanterie-Sturmabzeichen 1941

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Dienstauszeichnung IV.Klasse

Ostmedaille 1942

### **Beförderungen**

1929 Polizei-Anwärter

1935 Leutnant der Landespolizei

1936 Oberleutnant

1939 Hauptmann

1942 Major

1944 Oberstleutnant posthum

Udo Balzer trat 1929 der Landespolizei in Kiel bei, wo er 1935 zum Leutnant der Landespolizei befördert wird. 1936 wird er als Oberleutnant in das Heer überführt, wo er dem I.R. 30 zugeteilt wurde. 1938 wird er Chef der 1. / Ergänzungs-Bataillon in Görlitz und kommt 1939 in das I.R. 472, wo er Chef der 1. Kompanie wird. 1943 kommt er ins G.R. 461 und von dort im Juli in die Feld-Unteroffiziers- Schule der Infanterie. Im Zuge der Einschließung Tarnopols übernimmt Balzer gleichzeitig den Posten des Ia beim Kommandanten des "Festen Platzes Tarnopol". Bei den Kämpfen zeichnete sich Balzer besonders aus, so vernichtete sein Bataillon eine feindliche Kampfgruppe. Für die Erfolge seines Bataillons wird er zunächst im Wehrmachtsbericht genannt und dann am 9. April 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Udo Balzer fiel bei den Kämpfen bei Zagrobela am 14. April 1944, noch bevor die gesamte Besatzung in die Gefangenschaft ging. Posthum wird er am 15. August 1944 zum Oberstleutnant befördert.